## **Keywords**

**Hauptkeyword: Ferrari SF90 Stradale**

**Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.**

**Weitere Keywords**

**die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:**

1. **ferrari**
2. **stradale**
3. **ps**
4. **elektromotor**
5. **florano**
6. **leistung**
7. **drehmoment**
8. **sekunden**
9. **supersportwagen**
10. **doppelkupplungsgetriebe**
11. **fahrzeug**
12. **vorderachse**
13. **höchstgeschwindigkeit**

Ferrari SF90 Stradale

1400 Wörter

# Ferrari SF90: Potenter Mittelmotorsportwagen mit V8-Motor

Stärken

* brachiale Hybridmotoren bis über 1.000 PS
* beeindruckendes Außendesign
* hochwertige Innenausstattung mit erstklassiger Verarbeitungsqualität

Schwächen

* begrenzte Reichwerte im Elektrobetrieb in Höhe von maximal 25 Kilometer
* hohe Auspuffemissionen durch den V8-Motor
* extrem hohe Anschaffungs- und Unterhaltungskosten

Modellbeschreibung

Beim Ferrari SF90 handelt es sich um einen Supersportwagen des italienischen Automobilherstellers Ferrari, der seit 2020 im Ferrari-Werk in Monza produziert wird. Er stellt zugleich das erste Plug-in-Hybrid-Fahrzeug von Ferrari dar und bietet ein bisher nie dagewesenes Leistungspaket von mehr als 1.000 PS in Serie.

## Gute Gründe

* Beschleunigung von 0 auf 100 in 2,5 Sekunden
* brachiales Drehmoment und Elastizität
* optisch ein echter Hingucker
* moderate Verbrauchswerte
* edles und luxuriöses Interieur
* erster Elektro-Bolide überhaupt von Ferrari

## Daten

### Motorisierung

Der erst im Mai 2019 auf dem Genfer Autosalon von Ferrari vorgestellte SF90 (auch: „Stradale“ genannt) ist ein Coupé, der aktuell mit dem stärksten, serienmäßigen Hybridmotor der Welt ausgestattet wird. Produziert wird der Ferrari SF90 seit Juni 2020 und seit Juni 2021 ist auch eine weitere Variante verfügbar. Im SF90 kommen nebst der turboaufgeladenen V8-Ottomotoren auch Elektromotoren zum Einsatz, dich sich sowohl positiv auf die Leistungsentfaltung des Fahrzeugs auswirken, als auch als Antriebsersatz für kurze Distanzen (maximal 25 Kilometer) dienen können. Die beiden Modellvarianten bieten an sich zudem die folgenden, technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen:

Modellname: Ferrari SF90 Stradale (Coupé)

Motorentyp: V8-Ottomotor mit Turboaufladung und Elektromotor

Bauzeitraum: 06/2020 bis heute

Hubraum: 3.990 cm³

Leistung: 735 kW (1.000 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 340 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 2,5 s

Verbrauch: 6,5-7,4 l Super Plus

Modellname: Ferrari SF90 Spider (Cabrio)

Motorentyp: V8-Ottomotor mit Turboaufladung und Elektromotor

Bauzeitraum: 06/2021 bis heute

Hubraum: 3.990 cm³

Leistung: 735 kW (1.000 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 340 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 2,5 s

Verbrauch: 7,9-8,1 l Super Plus

Im Ferrari SF90 ist serienmäßig ein 8-Gang-Doppelkupplungs-Automatikgetriebe verbaut. Eine alternative Getriebevariante ist für diesen bis dato nicht wählbar. Aufgrund seines Tankvolumens in Höhe von 68 Litern und seines überaus leichten Leergewichts zwischen 1.570 und maximal 1.670 Kilogramm können mit dem SF90 beachtliche Reichweiten zwischen 840 und maximal 1.050 Kilometer erzielt werden. Für einen Supersportwagen handelt es sich dabei um absolut fantastische Werte, die ihresgleichen suchen. Eine Anhängerkupplung ist für den italienischen Hybrid-Boliden nicht verfügbar. Auch waren alternative Antriebsaggregate wie zum Beispiel Diesel- oder reine Elektromotoren nie für den Ferrari SF90 vorgesehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 74 l

Abmessungen: 4,70 m x 1,97 m x 1,19 m

Radstand: 2,65 m

Sitzplätze: 2

Mit gerade einmal 74 Litern bietet der Ferrari SF90 kaum Stauraum und bleibt selbst im Vergleich zu anderen Supersportwagen weit unter dem Durchschnitt. Die Abmessungen sind mit stattlichen 4,70 Metern Länge sowie 1,97 Metern Breite wiederum üblich für diese Fahrzeugklasse. Speziell die Fahrzeugbreite ist in engen Parklücken eher hinderlich. Und auch insgesamt scheint sich der SF90 auf „freier Wildbahn“ (sprich: auf Landstraßen sowie Autobahnen) wohler zu fühlen, als in hektischen Innenstädten. Der recht kurze Radstand in Höhe von 2,65 Meter wirkt sich zwar positiv auf das Kurvenverhalten, jedoch nicht auf den Fahrkomfort aus. Zu guter Letzt finden im Fond des Ferrari SF90 genau 2 Personen Platz, was bei Supersportwagen aber durchaus die Norm ist.

## Varianten

Bislang sind vom Ferrari SF90 (eine Abkürzung für die Begriffe „Scuderia Ferrari“) eine Coupé- und eine Cabrio-Variante („Spider“) verfügbar. Aktuell sind rund 200 Fahrzeuge allein in Deutschland zugelassen. Weitere Sonder- oder Rennsportvarianten des SF90 gibt es bis dato nicht.

## Preis

Für den Ferrari SF90 wird aktuell ein Basisneupreis in Höhe von 435.000 Euro verlangt. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt ist die Auswahl noch nicht besonders umfangreich, wobei es hier und da doch gebrauchte Modelle ab 250.000 bis 300.000 Euro zu kaufen gibt. Neben den hohen Anschaffungskosten müssen potenzielle Fahrzeugbesitzer aber auch mit horrenden Unterhaltungskosten für den Hybrid-Boliden aus Bella-Italia rechnen. In der Kfz-Versicherung kostet ein Ferrari SF90 im Schnitt um die 500 Euro monatlich (oder 6.000 Euro pro Jahr), wobei es sich hier um Schätzwerte handelt. Steuertechnisch kostet der SF90 – dank umweltfreundlicher EURO6-Abgasnorm – hingegen nur überschaubare 22 Euro monatlich (oder 264 Euro pro Jahr). Hinzukommen noch rund 250-300 Euro an Wartungskosten pro Monat (oder 3.000 bis 3.600 Euro pro Jahr) – potenzielle Ersatzteile für Reparaturen sind hier natürlich exklusive. Für die zu erwartenden Spritkosten wird eine jährliche Fahrleistung in Höhe von 10.000 Kilometer sowie ein Benzinpreis von 2,00 Euro pro Liter unterstellt. Demzufolge verursacht der SF90 typischerweise Spritkosten in Höhe von rund 122 Euro pro Monat (plus circa 28 Euro Stromkosten), beziehungsweise 1.800 Euro pro Jahr. Summa summarum ergibt dies durchschnittliche, monatliche Unterhaltungskosten in Höhe von rund 922 bis 972 Euro pro Monat (oder 11.064 bis 11.664 Euro pro Jahr). Der Ferrari SF90 ist damit ein ausgesprochen teurer Supersportwagen, dessen Unterhalt man sich in der Regel zuzüglich hoher Leasing- oder Finanzierungsraten leisten können muss.

## Design

### Exterieur

Optisch wirkt der Ferrari SF90 in seinem Exterieur zunächst vergleichsweise flach und windschnittig. Die einzigartige Front des Fahrzeugs ist demnach durch einen extrem breiten Lufteinlass gekennzeichnet. Daran schließen sich die U-förmigen Scheinwerfer und die recht kurze Motorhaube an, die einen kleinen Kofferraum beinhaltet. Weiter geht es mit der recht überschaubaren Fahrgastzelle, die am hinteren Ende der Türen zwei weitere, recht wuchtige Lufteinlässe für den Motor beherbergt. Das recht kurze Stufenheck ist gekennzeichnet durch 4 rechteckige Rückleuchten sowie die zwei gewaltigen Endrohrauspuffe auf (fast) Scheinwerferhöhe. Nach hinten hin wird das Fahrzeug an sich allgemein breiter und erreicht erst im Heck seine maximale Breite von rund 1,97 Meter. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur gehören außerdem:

* Ferrari-typische Außenfarben wie zum Beispiel „Blue Tour de France“
* Scuderia Ferrari-Embleme an den vorderen Kotflügeln

### Interieur

In Interieur bietet der Ferrari SF90 eine futuristische Cockpit-Landschaft sowie jede Menge, technische Highlights. Dazu zählen das digitale Tachometer mit integriertem Navigationssystem sowie das Multifunktionslenkrad aus Leder- Weiterhin ist die Mittelkonsole recht flach und schmal gehalten, sodass das Raumfeeling insgesamt sehr komfortabel und platzreich wirkt. Das Armaturenbrett an sich ist aus Carbon- sowie Kunststoff- und Aluminium-Elementen und wirkt stylisch. Die extra für diesen Fahrzeugtyp erstellten Ferrari-Sportsitze bieten einen optimalen Halt, auch bei rasanten Kurvenfahrten. Im Innenraum können zudem folgende Sonderausstattungen gewählt werden:

* SF90-Design Sitze Komfort

### Sicherheit

Für den puristischen Supersportler sind keine Daten über einen offiziellen Euro NCAP-Crashtest verfügbar und auch sonst sind die Sicherheitseinrichtungen an Board aufgrund des möglichst geringen Fahrzeuggewichts eher überschaubar. ABS und ESP gehören zwar auch hier zur Standardausstattung, jedoch vermisst man praktische Fahrassistenzsysteme wie zum Beispiel einen Spurhalteassistent oder einen automatische Geschwindigkeitsregelung und Kollisionswarnung. Dies führt dann auch dazu, dass potenzielle Fahrer die enormen Kräfte der 1.000 PS unterschätzen und der Wagen in Kurven (oder sogar auf der Geraden!) ausbricht und verunfallt. Insgesamt kann dann der Ferrari SF90 daher nur als bedingt sicher eingestuft werden.

## FAQ

Wie viel kostet ein Ferrari SF90 Stradale?

Antwort: Ein Ferrari SF90 kostet neu mindestens 435.000 Euro, wobei der Preis aufgrund von wählbarer Ausstattungsvarianten schnell in Richtung 750.000 Euro gehen kann. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt sind gut erhaltene, junge Gebrauchte aber bereits ab 250.000 bis 300.000 Euro erhältlich.

Wie lange wurde der Ferrari SF90 Stradale gebaut?

Antwort: Der Ferrari SF90 Stradale wird von Ferrari seit Juni 2020 als Coupé-Variante, beziehungsweise seit Juni 2021 auch als Cabrio-Variante (namentlich als „Spider“) im Ferrari-Werk in Monza produziert.

Was ist die Höchstgeschwindigkeit des Ferrari SF90 Stradale?

Antwort: Die Höchstgeschwindigkeit des Ferrari SF90 Stradale beläuft sich auf 340 Stundenkilometer.

Wie viel PS hat ein Ferrari SF90 Stradale?

Antwort: Ein Ferrari SF90 Stradale hat insgesamt 1.000 PS Motor(en)leistung (wobei 735 PS auf den V8-Ottomotor und 165 PS auf den integrierten Elektromotor entfallen).

## Alternativen

Auch beim Ferrari 296 handelt es sich um einen neuen Plug-in-Hybrid-Supersportwagen aus dem Hause Ferrari, der aber erst seit 2022 produziert wird. Dieser verfügt über einen bis 663 PS starken V8-Ottomotor in Kombination mit einem 167 PS starken Elektromotor und bietet damit insgesamt 830 PS Nennleistung. Zu haben ist dieser bereits ab rund 270.000 Euro und stellt damit ein vergleichsweise günstigen Supersportler aus dem Hause Ferrari dar. Abseits von Ferrari winken aber auch andere Sportwagenhersteller wie zum Beispiel Lamborghini mit erstklassigen Hypercars. Infrage kommt hier zum Beispiel der Lamborghini Aventator, bei dem es sich um einen zwischen 2011 und 2022 produzierten Supersportler mit V12-Ottomotor und bis zu 780 PS handelt. Preislich kann dieser neu ab 313.000 Euro, beziehungsweise gebraucht ab rund 200.000 Euro erworben werden.

Quellen:

1. <https://www.autobild.de/artikel/ferrari-sf90-assetto-fiorano-test-v8-motor-supersportwagen-preis-20510529.html>, (Stand: 11.07.2022, 15:44 Uhr)
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Ferrari_SF90_Stradale#:~:text=Der%20Namensbestandteil%20SF90%20ist%20eine,der%20Gr%C3%BCndung%20des%20Rennstalls%20erinnern>., (Stand: 11.07.2022, 15:47 Uhr)
3. <https://www.steuerklassen.com/kfz-steuer/schadstoffklasse/>, (Stand: 11.07.2022, 16:29 Uhr)
4. <https://de.automobiledimension.com/modell/ferrari/sf90-stradale>, (Stand: 12.07.2022, 06:40 Uhr)
5. <https://www.stern.de/auto/news/ferrari-sf90-spider-im-zentrum-des-orkans-9490328.html>, (Stand: 12.07.2022, 07:04 Uhr)
6. <https://www.ferrari.com/de-DE/auto/modellpalette>, (Stand: 12.07.2022, 07:05 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/Ferrari_296>, (Stand: 12.07.2022, 07:06 Uhr)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Lamborghini_Aventador#:~:text=Der%20Lamborghini%20Aventador%20ist%20ein,betrug%20die%20Wartezeit%20ein%20Jahr>., (Stand: 12.07.2022, 07:11 Uhr)